

## Hinweise zum Erstellen einer Bachelorarbeit

### Im Vorfeld:

Um zu entscheiden, ob ich Ihre Bachelorarbeit (BA) als Erstgutachterin betreuen kann, bitte ich um folgendes:

- ein **Exposé** aus dem hervorgeht welches Thema sie wie, weshalb und mit welchen Mitteln bearbeiten wollen; hierfür brauchen Sie eine klar formulierte **Fragestellung**. Sie können Ihr Exposé an den **W Fragen** von Staub-Bernasconi orientieren. (siehe Arbeitshilfen auf meiner Website: <http://www.ash-berlin.eu/hsl/index.phtml?id=1253/>)
- Information über die **zweitgutachtende Person**
- Sollten Sie bei mir noch keine schriftliche Arbeit geschrieben haben, bitte ich im Zweifelsfall um Vorlage einer bereits geschriebenen **Hausarbeit**

Auch ist es sinnvoll mit dem Exposé ein **Zeitplan** zu erstellen, um zu überprüfen, ob Ihr Vorhaben realistischerweise umsetzbar ist oder nicht.

Spätestens nachdem Sie die Arbeit angemeldet haben, bitte ich darum, dass Sie sowohl Ihre (vorläufige) **Gliederung** als auch die (vorläufige) **Literaturliste** mit mir besprechen.

### Rahmen der BA

Als Richtwert für Bachelorarbeiten an der ASH gelten **60 Seiten** (mit Inhaltsverzeichnis, Literaturliste, Deckblatt etc.); ich gehe von etwa 2000 Zeichen (mit Leerzeichen) pro Seite aus. Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Arbeit sich in diesem Rahmen bewegt (plus minus 10%).

### Zitierweise

Ob Sie die amerikanische oder die europäische Zitierweise nutzen, können Sie selbst entscheiden; wichtig ist lediglich, dass Sie bei einer der beiden Formen bleiben. Hinweise für das richtige Zitieren – auch von Menschenrechtsdokumenten – finden Sie unter dem Punkt „Arbeitshilfen“ auf meiner Website.

## Diskriminierungssensible Sprache

Selbstverständlich gehe ich davon aus, dass Sie sich **gendergerecht** und **diskriminierungsfrei** ausdrücken. Welche Form der z.B. gendergerechten Sprache Sie hierbei verwenden ist Ihnen überlassen.

## Kolloquium

Ich biete in jedem Semester BA Kolloquien an und gehe davon aus, dass Sie diese besuchen. Fragen, die im Rahmen des Kolloquiums nicht beantwortet werden können, können Sie natürlich auch per Mail schicken, oder aber in die **Sprechstunde** kommen. (Termine siehe Website)

## Beurteilungskriterien

	Gewichtung
Klarheit und Präzision sowie Schwierigkeitsgrad der Fragestellung und Logischer Aufbau der Arbeit, (Fokus, „rote Faden“ etc.)	20%
Theoretischer Teil: <ul style="list-style-type: none"><li>• Diskussion relevanter Terminologien</li><li>• Darstellung bzw. Erfassung wesentlicher theoretischer Diskurse</li><li>• Diskussion dieser Diskurse</li><li>• Kritische Auseinandersetzung mit diesen Diskursen (Defizite, Aktualität etc.)</li></ul>	20%
Übertragung des theoretischen Wissens auf die Fragestellung	20%
Darstellung der Ergebnisse: <ul style="list-style-type: none"><li>• Beantwortung der Fragestellung (was ließ sich beantworten, was nicht, warum konnte das nicht beantwortet werden):</li><li>• Implikationen für die Soziale Arbeit bzw. für Ihr Fach</li><li>• Ausblick</li></ul>	20%
Formale Kriterien: <ul style="list-style-type: none"><li>• Literatúrauswahl und -analyse</li><li>• wissenschaftliche Zitierweise</li><li>• sprachlicher Ausdruck</li></ul>	20%

## Begutachtung

Die Korrektur der Arbeit kann einige Wochen dauern; in der Regel nicht länger als sechs Wochen. Die Arbeit/Note bespreche ich mit der zweitgutachtenden Person und schicke Ihnen das Gutachten per Mail und dem Prüfungsamt auf Papier; das Prüfungsamt trägt dann die Note ein.